

Tag der Urbanen Produktion 2026

100 MACHER:INNEN ÖFFNEN IHRE TÜREN

Die diesjährigen Highlights – Nachwuchswoche, Erlebnistouren & Zürichs Produktions-Hubs

Zürich, 19. August 2026

Am Samstag, 26. September 2026, veranstaltet die Made in Zürich Initiative bereits zum siebten Mal den «Tag der urbanen Produktion». Was in den vergangenen Jahren mit Einblicken in einzelne Werkstätten und Betriebe begann, hat sich zu einem vielseitigen Erlebnis für die ganze Stadt entwickelt. 2026 öffnen über 100 Betriebe in der ganzen Stadt Zürichs ihre Türen und laden dazu ein, urbane Produktion aus einer neuen Perspektive zu entdecken.

Es geht um mehr als einen Blick hinter die Kulissen: Am «Tag der urbanen Produktion» wird die lokale Schaffenskultur sichtbar gemacht. So können Besucher abends von 20 bis 22 Uhr bei der Bäckerei Jung den Backbetrieb einer Grossbäckerei live miterleben, frühmorgens um 5 Uhr die Arbeit im Engrosmarkt von Marinello kennenlernen oder auf Entdeckungsreise in die verborgene Unterwelt der «Züripilze» gehen. Zahlreiche geführte Erlebnistouren, offene Werkstätten und Programme in den Produktions-Hub machen erlebbar, wo und wie in Zürich täglich entwickelt, gestaltet, repariert und produziert wird. Neu dabei sind die [Verkehrsbetriebe Zürich \(VBZ\)](#). Seit Sommer 2026 sind die VBZ Teil der Made in Zürich Initiative, erstmals auch am Tag der urbanen Produktion dabei und Kooperationspartner des Anlasses.

Ein Überblick der Highlights 2026 am «Tag der urbanen Produktion»:

NACHWUCHSWOCHE (21. – 25. September 2026)

Bereits eine Woche vorher steht der Nachwuchs im Mittelpunkt. Vom 21. bis 25. September können Sekundarschüler im Rahmen der Nachwuchswoche unterschiedliche Zürcher Produktionsbetriebe kennenlernen und selbst Hand anlegen. Bei Buchbekleidung an der Limmat binden die Jugendlichen ihr eigenes Buch, im Studio Roka entsteht ein Keramikobjekt und bei der Tigel Schreinerei ein eigenes Werkstück aus Holz. Auch Themen wie Kreislaufwirtschaft, Recycling und nachhaltige Produktion werden praktisch erfahrbare.

Mehr Informationen zur Nachwuchswoche finden Sie [hier](#).

GEFÜHRTE ERLEBNISTOUREN

Sechs geführte Erlebnistouren laden am 26. September dazu ein, Zürichs urbane Produktion auf verschiedene Weisen aktiv zu entdecken:

Die **Design-Entdeckungs-Tour** führt zu Deck 4, der Tigel Schreinerei und The Pink Sheep, während die **Handwerks-Tour** traditionelles und zeitgemässes Können beim Drechseln, Schreinern und Goldschmieden zeigt. Die **Interior-Tour** führt zur Näherei Zürich, zu Nektar Design und ins House of Interiors. Auf der **Food-Tour** mit FLINC geht es zu Wabe 3, Dr. Brauwolf und Nonchalant, während die **Textil-im-Kreislauf-Tour** bei POWCH, der Transa Reparatur-Werkstatt und QWSTION zeigt, wie Textilien repariert und kreislauffähig produziert werden. Ergänzt wird das Angebot durch eine eigens **kuratierte «Made in Zürich» Tour von Zürich Tourismus**. So wird der «Tag der urbanen Produktion» zur persönlichen Entdeckungsreise durch Zürich, bei der die Menschen, Materialien und Geschichten hinter den Produkten im Mittelpunkt stehen.

ZÜRICHS PRODUKTIONS-HUBS

Ein vielseitiges Erlebnis bieten die zentralen Produktionsstätten, an denen sich die Vielfalt auf engem Raum zeigt und gleich mehrere Betriebe und Schaffensformen zusammenkommen. Neu dabei ist die [VBZ-Zentralwerkstätte](#) in Zürich-Altstetten. Neu dabei sind die VBZ, die Einblicke in ihre Zentralwerkstatt in Zürich-Altstetten geben. Hier arbeiten über 20 Berufsgattungen Hand in Hand und sorgen für echtes «Made in Zürich». So entstehen auch die Haltestellenschilder direkt vor Ort und weisen täglich den Weg durch Zürich. Auch der [YOND-Campus](#) und die [Werkstadt Zürich](#) zeigen, wie unterschiedliche Formen urbaner Produktion an einem Ort zusammenkommen. Auf dem historischen Albis Areal produzieren heute unter anderem Turicum Distillery, Lokales Wasser 37 und aMA Pasticceria. Gleichzeitig entwickelt sich der YOND Campus weiter: Bis Ende 2028 entstehen neue modulare Flächen für Produktion, Gewerbe, Life Science und Ateliers. Die Werkstadt Zürich wiederum entwickelt sich auf dem 42'000 Quadratmeter grossen Areal der ehemaligen SBB-Werkstätten langfristig zu einem neuen Stadtraum, in dem Gewerbe, Innovation, Start-ups und Kultur zusammenfinden.

EIN TAG ZUM ENTDECKEN, MITMACHEN UND VERNETZEN

«Unser Ziel ist es, diese Vielfalt sichtbar zu machen und den Werkplatz Zürich stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Dabei erzählen die Macherinnen und Macher ihre ganz persönlichen Geschichten und zeigen, wie viel Wissen, Kreativität und Innovation hinter den Produkten und Lösungen aus Zürich steckt.», sagt Andrea Gir, Geschäftsführerin der Made in Zürich Initiative.



DETAILS ZUM EVENT «TAG DER URBANEN PRODUKTION»



Datum:	Samstag, 26. September 2022
Ort:	in über 100 Betrieben in der ganzen Stadt Zürich
Teilnahme:	Der Eintritt ist kostenlos. Für bestimmte Führungen ist eine Anmeldung erforderlich. Bei einzelnen Angeboten können Materialkosten anfallen.
Ari App:	Erstmals sind dieses Jahr alle Informationen zum «Tag der urbanen Produktion» in Ari, dem digitalen Begleiter für Zürich (myari.app), gebündelt und abrufbar, dank der Partnerschaft mit dem Zürcher Start-up LiveMap AG. Die App zeigt teilnehmende Betriebe, Öffnungszeiten und Programm auf einen Blick. Wer möchte, kann sich zudem eine individuelle Route zu Fuss basierend auf den eigenen Interessen oder mit zufällig ausgewählten Betrieben zusammenstellen lassen.
Infos	Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf www.madeinzuerich.ch .



ÜBER MADE IN ZÜRICH INITIATIVE

Der Verein Made in Zürich ist eine Initiative zur Förderung der urbanen Produktion in Zürich. Sie vernetzt produzierende Betriebe, macht deren Arbeit sichtbar und setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die das urbane Produzieren in der Stadt stärken. Der «Tag der urbanen Produktion» jedes Jahr im September ist das jährliche Highlight. Made in Zürich Initiative wird durch die Stadt Zürich finanziell unterstützt.

PRESSESTELLE FÜR WEITERE INFORMATIONEN

KRAMER+CREATIVES

Eva Kramer

KRAMER+CREATIVES

Telefon: +41 78 735 1978

E-Mail: eva.kramer@kramercreatives.com